

Martin Zimmermann (Hrsg.)

**Extreme Formen von Gewalt  
in Bild und Text des Altertums**



Herbert Utz Verlag · München

Münchner Studien zur Alten Welt

herausgegeben von

Prof. Dr. Martin Zimmermann

Prof. Dr. Jens-Uwe Krause

Prof. Dr. Michael Mackensen

Ludwig-Maximilians-Universität München

Band 5

Umschlagabbildung: Polyxena Sarkophag, Museum Çanakkale

Satz und Layout: Matthias Hoffmann, Martin Ende

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2009

ISBN 978-3-8316-0853-9

Printed in Germany

Herbert Utz Verlag GmbH, München

089-277791-00 · [www.utzverlag.de](http://www.utzverlag.de)

# Inhalt

Vorwort.....	5
<b>Martin Zimmermann</b> Zur Deutung von Gewaltdarstellungen .....	7
<b>Renate Müller-Wollermann</b> Symbolische Gewalt im Alten Ägypten .....	47
<b>Andreas Fuchs</b> Waren die Assyrer grausam? .....	65
<b>Bruno Jacobs</b> Grausame Hinrichtungen – friedliche Bilder. Zum Verhältnis der politischen Realität zu den Darstellungsszenarien der achämenidischen Kunst .....	121
<b>Martin Zimmermann</b> Extreme Formen physischer Gewalt in der antiken Überlieferung .....	155
<b>Susanne Muth</b> Zur historischen Interpretation medialer Gewalt.....	193
<b>Felix Pirson</b> Zur Funktion extremer Gewalt in Kampfdarstellungen der hellenistischen Sepulchralkunst Etruriens.....	231
<b>Martin Hose</b> Sadismus in der hellenistischen Dichtung .....	257
<b>Dirk Rohmann</b> Tyrannen und Märtyrer: Seneca und das Gewaltkonzept in der Literatur des ersten Jahrhunderts n. Chr. ....	275
<b>Ulrich Huttner</b> Sterben wie ein Philosoph. Zur Inszenierung des Todes in der Antike .....	295
<b>Jens-Uwe Krause</b> Staatliche Gewalt in der Spätantike: Hinrichtungen.....	321

## Vorwort

Der vorliegende Band geht auf ein Kolloquium zurück, das im Juni 2003 an der Ludwig-Maximilians-Universität stattgefunden hat. Trotz der lebhaften Forschungen zur Gewalt ist der Ertrag des Bandes durch die komplizierte und langwierige Veröffentlichung nicht geschmälert. Im Gegenteil: Die 2002 / 3 parallel veranstalteten Tagungen zur gleichen Thematik in Bonn (G. Fischer – S. Moraw [Hrsg.], *Die andere Seite der Klassik. Gewalt im 5. und 4. Jahrhundert v. Chr.*, Stuttgart 2005), Paris (J.-M. Bertrand [Hrsg.], *La violence dans les mondes grec et romain. Actes du colloque international*, Paris, 2–4 mai 2002, Paris 2005) und in den USA (H. Drake [Hrsg.], *Violence in Late Antiquity. Perceptions and Practices*, Aldershot u. a. 2006) waren entweder thematisch weiter gefasst oder in ihrem zeitlichen Fokus wesentlich enger. Auch die mittlerweile erschienenen Arbeiten von D. Rohmann (*Gewalt und politischer Wandel im 1. Jahrhundert n. Chr.*, München 2006) und S. Muth (*Gewalt im Bild. Das Phänomen der medialen Gewalt im Athen des 6. und 5. Jahrhunderts v. Chr.*, New York u. a. 2008) sowie die abgeschlossene Habilitationsschrift von F. Pirson (*Ansichten des Krieges. Kampfreiefs klassischer und hellenistischer Zeit im Kulturvergleich*, Leipzig 2005) belegen in erster Linie, in welcher kompetenter und anregender Atmosphäre die Diskussion seinerzeit in München geführt wurde.

Daher sei an dieser Stelle vor allen Dingen all jenen gedankt, die sich hinter den Kulissen Verdienste erworben haben. Daniela Durneder und Ariane Stürmer sorgten in den warmen Junitagen 2003 für eine angenehme Tagungsatmosphäre, indem sie die Referenten mit Erfrischungen bei Laune hielten. Gabriela Hopfinger, Moritz Schnizlein und Isabella Doepp korrigierten mehrfach die Manuskripte und Fahnen. Denise Reitzenstein und Florian Forster legten durch Einfügung spezieller Zeichensätze den letzten Schliff an den Text. Ihnen allen bin ich für die tatkräftige Unterstützung sehr verbunden.

München, im Oktober 2008